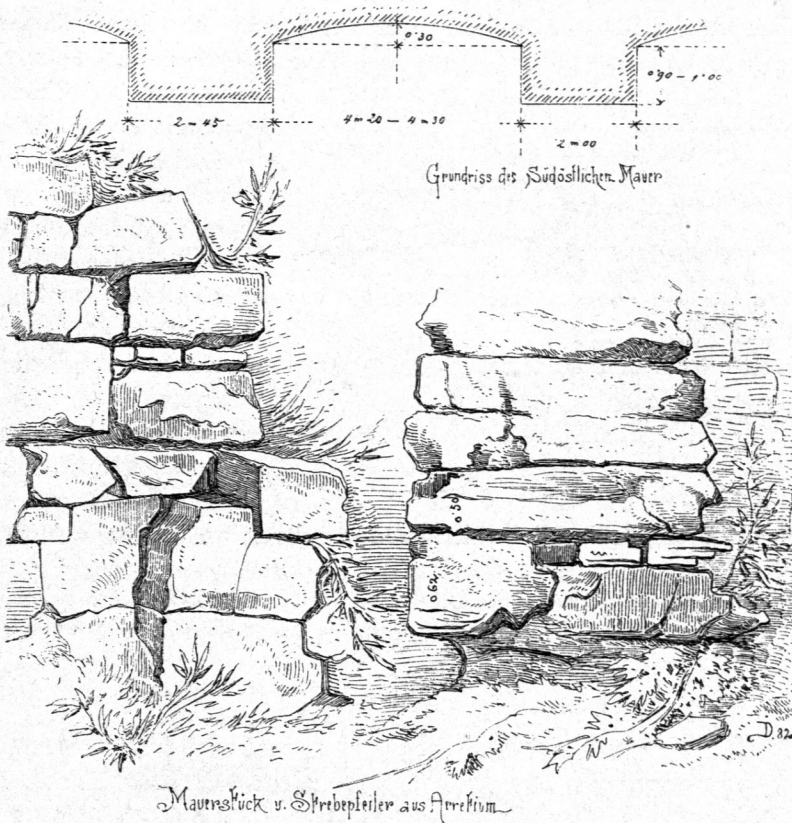


Fig. 3.



Auch das nahe liegende Cortona hat mächtige Reste feiner etruskischen Stadtmauern (Fig. 4 u. 5) aufzuweisen, die nach dem gleichen Systeme und vom gleichen Materiale gebaut sind, wie die erstgenannten in Arretium. Die Steine haben an der Oberfläche stark gelitten; der Fugenschluss dürfte ursprünglich vielleicht eben so gut gewesen sein, wie in Faesulae.

20.
Mauern
von
Cortona.

Die Blöcke, nicht immer streng im Verbande geschichtet, sind 0,75, 1,00 und 1,20 m hoch, 2,75 bis 4,00 m lang, 1,90 m einbindend. Eigentümlich sind die niedrigeren Ausgleichschichten zunächst dem gewachsenen Fels, auf dem sich die Mauern erheben. Die Steine, welche den größten Druck auszuhalten haben, sind hier die dünnsten.

